

DAS NEUE BLATT-Leserin Denise Fuchs (35)

# „Butter-Vitamin rettete mei- Augenlicht“

Durch eine Hornhautvorwölbung verschlechterte sich ihre Sehkraft über zehn Jahre immer mehr. Eine neue Methode bewahrte sie vor Erblindung

Zuerst dachte Denise Fuchs, es liege an Fernsichtigkeit. Doch das war in Ordnung. Trotzdem wurde das Bild nicht mehr scharf sehen. Dann verschwammen auch die Buchstaben in der Zeitung. Jetzt wusste die damals 25-Jährige, dass es an ihren Augen lag.

„Ich ging zum Augenarzt, der mich gründlich untersuchte, die niederschmetternde Diagnose: Keratokonus. Das ist eine Vorwölbung der Hornhaut, die sich unaufhaltsam verschlimmert“, so die Kölnerin. Bei dieser Krankheit lösen sich die haarfeinen Kollagenfasern, die die Hornhaut bilden, voneinander ab. Normalerweise liegen sie so Tausenden neben- und übereinander und bilden einen festen Verbund. Fehlt dieser Halt, gibt die Hornhaut dem Druck des Innenauges nach, wölbt sich nach vorne und kann schließlich platzen. Das bedeutet Erblindung.

Der Augenarzt verordnete ihr Kontaktlinsen, die die Hornhaut zurückdrängen sollten. Doch davon bekam sie trockene Augen und ließ sie weg. „Ich war ziemlich verzweifelt. Die einzige Lösung war eine Hornhauttransplantation. Doch Spenderhornhäute sind selten und die Wartezeit ist entsprechend lang.“

Dann erfuhr die Bürokauffrau von der Augenklinik am Neumarkt in Köln. Hier wendet der Augenarzt Dr. med. Georg Gerten (44) eine ganz neue Methode gegen diese schreckliche Krankheit an. Sie nennt sich „Cross-Link“. Dabei werden die lockeren Kollagenfasern zur Stabilisierung der Hornhaut kreuzweise miteinander verbunden.

Nach der gründlichen Augenuntersuchung folgte die eigentliche Behandlung. Dazu lag Denise unter einem starken Mikroskop, das Auge

## Infos

### Dauer und Kosten

Die Behandlung dauert pro Auge etwa 30 Minuten. Vorher sind allerdings umfangreiche Untersuchungen nötig. Die Kosten von etwa 600 Euro pro Auge zahlen die gesetzlichen Krankenkassen nicht.

### Gute Adressen

Augenklinik am Neumarkt, Schildergasse 107–109, 50667 Köln  
Kostlose Tel.-Nr.: 0800-0628629  
www.augenportal.de

wurde mit einer Lidoperle weit geöffnet und durch Narkotikotropen unempfindlich gemacht.

Dr. Gerten: Ich träufelte dann ein spezielles Medikament in das Auge. Es enthält Vitamin B2, das auch in der Butter vorkommt. Dort bewirkt es die gelbe Farbe. Dann bestrahlte ich das Auge 20 Minuten lang mit einem Ultraviolet-Laser.“

Auf der Hornhaut läuft nun eine chemische Reaktion ab, die den Kollagenfasern hilft, neue Brücken zu bauen. „Sie vernetzen sich wieder fest miteinander, die Hornhaut wird stabil. Sie kann nicht mehr weiter vorwachsen. Im Idealfall bildet sich sogar wieder neue und feste Hornhaut“, so der Augenarzt.

Bei Denise wurden beide Augen nacheinander behandelt. Und sie hatte besonderes Glück. Durch die neue Methode wurde nicht nur die weitere Vorwölbung der Hornhaut gestoppt, sie ging sogar langsam wieder zurück. Ihr Sehvermögen verbesserte sich so weit, dass sie nur noch zum Lesen eine leichte Brille benötigte.

„Das Butter-Vitamin rettete mein Augenlicht, ich bin überglücklich. Und ich muss keine Angst mehr vor einer Erblindung haben“, freut sich die junge Frau. **K. HACKENBROCH**

Normale Form der Hornhaut

Form der Hornhaut bei Keratokonus

### VORBEREITUNG

Die Hornhaut hat sich vorgewölbt. Dadurch vermindert sich die Sehkraft. Reißt die Hornhaut, erblindet man



**▲ KONTROLLE** Mit dem Mikroskop beobachtet Dr. Gerten die Reaktion des Medikaments auf die UV-Bestrahlung



**KLARE SICHT** Die Sehkraft hat sich stark verbessert. Denise Fuchs braucht jetzt nur noch eine leichte Brille zum Lesen.



**VORBEREITUNG** Vor der Behandlung wird die Hornhaut mit modernsten Geräten untersucht und vermessen

## Medizin-News

### Männer hören schlechter

Männer können schlechter hören – das ist nun auch wissenschaftlich bewiesen. Forscher der Hochschule Aalen fanden heraus, dass Männer ein schlechteres Gehör haben als Frauen. Grund sind sowohl genetische Einflüsse, aber auch Berufe mit stärkerer Lärmbelastung.

### Hilfe für die Nase und Bronchien

Es ist schnell passiert: Nach dem Baden ist die Nase zu, der Hals verschleimt. Um einen Infekt zu vermeiden und Erreger schneller loszuwerden, hilft der natürliche Wirkstoff Myrtol (z. B. Gelomyrtol forte, Apotheke). Der Schleim wird verflüssigt und so die Selbstreinigung der Atemwege erleichtert.

